

Angelika Rohwetter

Angelika.Rohwetter@web.de

www.angelika-rohwetter.de

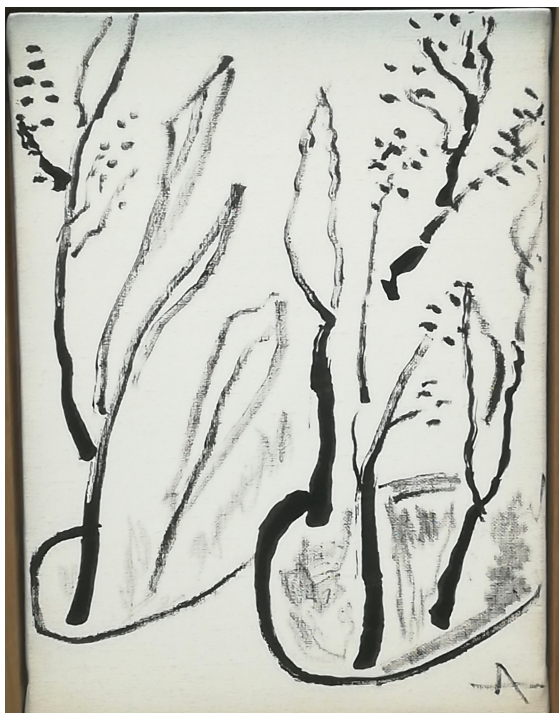


Frage nicht, was das Geschick morgen will beschließen;
Unser ist der Augenblick, lass uns den genießen!
Friedrich Rückert (1788-1866)

17. November 2022

135. Text: Die Heldin¹ und die glücklichen Augenblicke

Natürlich haben auch Heldinnen Geburtstag, und das ist auch unabhängig davon, was gerade sonst noch im Leben passiert. Und dass es wunderschöne Momente



geben kann, auch wenn vieles gerade traurig ist, macht das Erleben tiefer und nachhaltiger.

Nach dem Frühstück besuchte ich mit zwei angereisten Gästen noch einmal die städtische Galerie im Lenbachhaus – und machte wieder eine Entdeckung: Wir sahen eine Ausstellung mit Werken der Malerin, Schriftstellerin und Philosophin Etel Adnan². Neben all ihren schwierigen abstrakten Bildern und Schriftkollagen gab es diese kleine Zeichnung mit dem Titel *Entdeckung des Augenblicks*.

Am Abend dieses Tages, an dem es noch einige schöne Augenblicke gab, gingen wir zum Essen in kleiner Runde – natürlich in ein indisches Restaurant. Als zum Abschluss ein kleiner Mangolikör gereicht wurde, fragte ich (fast) ohne Hintergedanken sagte: „Bekommen wir den, weil ich Geburtstag habe?“ Da begann eine große Aufregung im Lokal.

¹ Ich verwende das generische Femininum, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

² https://de.wikipedia.org/wiki/Etel_Adnan



Nach einer Weile ging das Licht aus, ein Geburtstagslied erklang im ganzen Restaurant – und ein Tischfeuerwerk wurde hereingetragen. Und es gab für jeden einen Mango-Sahne-Nachtisch.

Kleine Wunder gab es auch weiterhin. So suchte ich nach Igelbällen, um sie



meinem Sohn in die Hände zu geben. Dann hatte ich eine bessere Idee: Als Kind hatte er Quietscheenten geliebt. Nachdem ich in diversen Drogeriemärkten keine Ente gefunden hatte, fragte ich in einer Buchhandlung mit Spielzeugabteilung danach. Es gab einige Spielzeuge, die Geräusche machen konnten, aber keine Quietscheenten. Enttäuscht erzählte ich der Buchhändlerin, warum es unbedingt eine QE sein müsse. Da fiel ihr etwas ein. Und von irgendwoher aus den tiefen ihres Geschäftes erschien diese Ente. Es handelte sich um ein

Werbegeschenk eines Buchverlages und es kann auch Töne von sich geben.

Nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung, aber wenn es ein Wunsch tut, und das ganz unerwartet, ist das das pure Glück!

Viel Glück wünsche ich Euch – und dass Ihr gesund bleibt!